

Technik

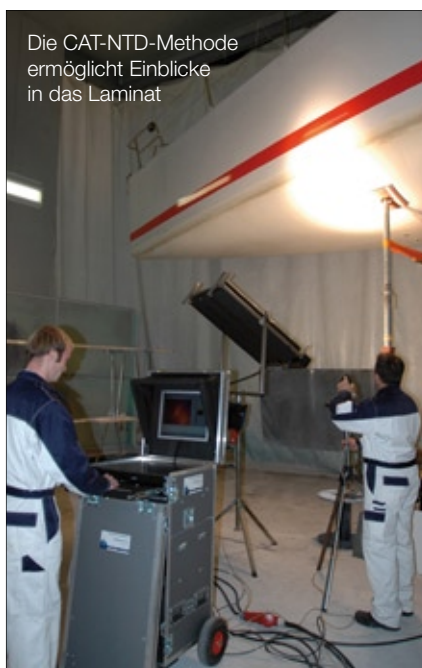
Qualitätssicherung und Schadenerkennung im Yachtbau

FRANZIUS & CO – Yachtconsulting und Expertisen – präsentierte auf der boot in Düsseldorf mit CAT-NDT eine völlig neue Dimension der präventiven Qualitätssicherung und Schadenerkennung im Yachtbau.

CAT-NDT ermöglicht unter anderem die zerstörungsfreie Früherkennung (Osmoseverdacht) sowie eine klassifizierbare reproduzierbare Prüfung von Laminaten. D.h., interlaminare Schädigungen können nun auch ohne Freilegungsmaßnahmen schnell und präzise abgeschätzt werden, so dass Reparaturen aber auch die Optimierung von Produktionsprozessen gezielter als bisher durchgeführt werden können. Im Fall von Osmoseverdacht kann allerdings nur eine Analyse der im Laminat befindlichen Flüssigkeit Sicherheit bringen.

Diese Innovation wird sowohl für Eigner und Versicherungen als auch für die Yachtindustrie gleichermaßen von technischem und wirtschaftlichem Interesse sein, da bereits die Kontrolle während des Fabrikationsprozesses mittels CAT-NDT völlig neue Maßstäbe im Yachtbau setzen wird.

Das System besteht aus einer Energiequelle mit Licht und Wärme, einer Infrarotkamera, einem Computer mit großer Kapazität und einer speziellen Software. Eigentlich Dinge, die keine Rätsel aufgeben, in den Händen von Experten wie



Die CAT-NTD-Methode ermöglicht Einblicke in das Laminat

Oliver Franzius und seinem Team (Firma Franzius & Co) eröffnet das System jedoch völlig neue Überprüfungsverfahren für den Yachtbau.

Im Klartext heißt dieses, dass mit der neuen High-Tech-Prüfmethode (CAT-NDT = Computer Analyzed Thermography-Non Destructive Material Testing) Yachtlaminat fast wie mit einem Röntgengerät durchleuchtet werden können, ohne dass zunächst irgendwelche Beschädigungen am Material entstehen.

Oliver Franzius, der schon seit einigen Jahren diese Überprüfungsverfahren in der Qualitätssicherung an High-Tech-Laminaten im Spezialschiffbau anwendet, hat jetzt CAT-NDT transportabel gemacht und kann auf erste er-

folgreiche Einsätze im Yachtbereich verweisen. Wie genau und effektiv mit dieser Prüfmethode gearbeitet werden kann, zeigte die Untersuchung einer Segelyacht, die einen kaum sichtbaren Schaden an der Kielaufhängung nach einer Grundberührung aufwies. Mit Hilfe der High-Tech-Messmethode konnten nicht nur Delaminationen nahe des Kielflansches festgestellt werden, sondern ganz nebenher auch Schäden, die offensichtlich einer anderen Ursache zuzuordnen waren. Es waren Schädigungen durch zuviel Druck bei falscher Lagerung. ▶▶

NEWS-Ticker

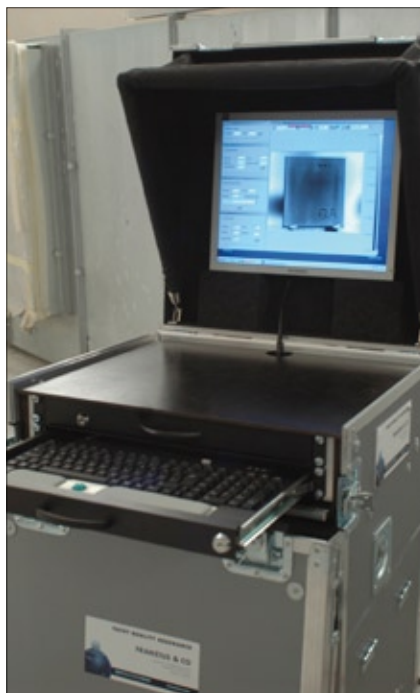
Neue Verkehrsregelung auf der Weser bei Bremerhaven

Gemäß einer Schifffahrtspolizeilichen Anordnung zur Verkehrsregelung auf der Weser hat im Bereich von Tonne 51 bis Tonne 61 die drehende, an- und abliegende sowie ein- und auslaufende Berufsschifffahrt gegenüber Fahrzeugen von weniger als 20 Metern Länge und allen Segelfahrzeugen Vorfahrt.

Details hierzu finden sich unter: www.wsa-bremerhaven.de

Einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit liefert CAT-NDT bei der High-Tech-Bauweise mit Karbon und in der Kompositbauweise, wie ein weiterer Einsatz der innovativen Messmethode deutlich machte. Oliver Franzius: „Eine Versicherung beauftragte uns mit der Begutachtung des Karbonmastes einer 65-Fuß-High-Tech-Yacht. Der Einsatz der Computer Analyzed Thermography machte deutlich, dass der Mast fast durchgebrochen war. Äußerlich war so gut wie nichts zu erkennen.“

Der Einsatz von Franzius erfolgte während des Urlaubs des Eigners. Ein Crew-Mitglied hatte an einem Hafentag zufällig einen winzigen Riss im Mast entdeckt und ungewöhnliche Geräusche gehört. Der Mast konnte kont-



Bei allen bisherigen Einsätzen des CAT-NDT im Yachtbereich wurde der wesentliche Vorteil gegenüber anderen Prüfmethoden deutlich: die Ergebnisse sind anhand der

kömmliche“ Thermografie können zu Fehlinterpretationen führen, da sie auch Umwelteinflüssen unterliegen.

Mittelfristig, so prognostiziert Franzius, sei die neue Prüfmethode eine Bereicherung für die gesamte Yachtindustrie, um bereits bei der Herstellung besonders von hoch belasteten Karbon-Werkstoffen die Fabrikationsqualität zu kontrollieren und dadurch die innerbetriebliche Qualitätskontrolle zu festigen.



Oliver Franzius empfiehlt den Einsatz bei der regelmäßigen Kontrolle von großen Karbonriggs, beim Karbonriggcheck vor einer Quotierung, nach Kollisionen, vor dem Kauf einer Yacht sowie bei einem Verdacht auf Fabrikationsfehler. Tatsächlich bietet die neue Prüfmethode im Yachtbereich ganz neue Sicherheiten für Werften und Eigner.

Info: www.franzius.de



rolliert gelegt und geeignete Maßnahmen eingeleitet werden. Oliver Franzius ist sicher, dass der Karbonmast beim nächsten Segelmanöver gebrochen wäre.

aufgezeichneten Messparameter stets reproduzierbar und damit auch gerichtlich verwertbar. Methoden wie die klassische Ultraschallprüfung, aber auch die „her-

Neue Moody 45 DS



New Generation

Das erste Schiff einer komplett neuen Yachtgeneration aus dem Haus Moody wurde am ersten Märzwochenende feierlich enthüllt. Dafür waren einige hundert Segler aus ganz Europa extra zum Moody-Stammsitz nach Swanwick gekommen. Darunter auch viele Mitglieder der Moody Owners Association - dem Verein der Moody-Eigner, die sich der Marke besonders verpflichtet fühlen.

„Moody ist eine alte, traditionelle englische Marke, Mitglieder des englischen Hofes haben hier bauen lassen - Princess Anne gehört zu den gern und häufig gesehenen Gästen. Daher füllen wir heute am alten Stammsitz die Marke Moody mit neuem Leben. Und setzen damit eine rund 150 Jahre alte Bootsbautradition mit einer ganz neuen Generation von Schiffen fort.

Der Name Moody stand schon

immer für Innovation und solides Handwerk - und das soll auch in Zukunft so bleiben. Das heute gewählte Design der Moody ist das Design von morgen!“, so Michael Schmidt von der HanseYachts AG, die im vergangenen Jahr die Marke übernahm. Der deutsche Werftchef und die englischen Moody-Designer Bill Dixon und Marc Tucker standen das ganze Wochenende über den Gästen am River Hamble Rede und

*Das Urteil vieler englischer Segler in Swanwick:
So muss eine „echte Moody“ sein!*

Antwort. Und ließen es sich auch nicht nehmen, selbst die ein oder andere Besichtigung an Bord zu begleiten. Denn viele englische Segler wollten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, die „neue Moody“ genauer kennenzulernen.

Immerhin wurden auf dieser Deckssalonyacht ganz neue Ideen im Yachtbau umgesetzt. So ist der Salon auf einer Ebene mit dem Cockpit - das schafft ein Raumgefühl, das so sonst nur auf großen Motoryachten zu finden ist. Klare Linien, ein aufgeräumtes Deck und durchdachte Bedienelemente machen es möglich, dass diese Segelyacht schon mit kleiner Crew auch auf hoher See sicher zu segeln ist.

Dazu kommen verschiedene Varianten beim Interieur, damit auch unter Deck kein Wunsch offen bleibt. Das markante, lang gestreckte Dach sorgt für einen guten Wetterschutz, ohne die Sicht zu behindern. Und die 45 DS hat auch noch besonders gute Segeleigenschaften. Da der Rumpf aus Epoxy gefertigt wird, ist auch Osmose kein Thema mehr.

Info: www.moodyboats.com